POLEN

- Reiselust ist voll gegeben • Entwicklung zum Ganzjahresmarkt
- Wachstum der Mittel- und Oberschicht

Mag. Robert Gröblacher
robert.groeblacher@austria.info

Warum in Polen aktiv werden?

Das Premiumsegment wird immer wichtiger und größer. Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ist stabil und es ist mit einem weiteren **Wachstum der Mittel- und Oberschicht zu rechnen.** Urlaub hat einen höheren Stellenwert als in Westeuropa. Entsprechend wichtig ist es für die Zielgruppe mehrmals jährlich zu verreisen.

Die Top-Headlines in Polen

Die Absicherung der Grenzen zu Weißrussland sowie Kaliningrad

(russ. Exklave) wird stark diskutiert und es werden Grenzzäune errichtet. Enegiepreise sowie die Energieversorgung sind wie überall ein Thema. Ebenso die Inflation und deren Auswirkungen.

Was beschäftigt die Menschen in Polen? Worüber spricht die Reisebranche?

Trotz Rekordinflation ist von einem verminderten Konsum nichts zu spüren. Die Restaurants und Shopping Malls sind voll wie immer und auch das **Reisen findet statt wie bisher.** Inflation, Energieknappheit und Ukraine sind große Themen in den Medien. Die Bevölkerung lebt aber wie zuvor. Auch da Krisen aus der Vergangenheit bekannt sind.

Besteht Lust auf Reisen?

Rekordsommer 2022. Gute Winteraussichten.

Die Reiselust ist voll gegeben.

Die Sommersaison 2022 ist die bisher Erfolgreichste und **übertrifft 2019.** Der Wunsch nach Winterurlaub ist in der Zielgruppe voll gegeben. Eventuell wird kürzer verreist, aber es wird verreist. Für Österreich besteht eine gute Nachfrage laut Reisebranche.

Wie wirken sich Inflation und Energiekrise auf das Reisen aus?

Skibashing ist kein Thema. Lt. Winterpotentialstudie wird **Skifahren** seitens der Zielgruppe aus Polen sogar **als nachhaltig empfunden.** Wahrscheinlich da es mit der Bewegung in einer intakten alpinen Umgebung assoziert wird. Inflation und Energiekrise werden stark diskutiert, wirken sich aber bisher nicht auf das Reiseverhalten aus.

Wussten Sie schon ...?

Polen gilt als Winter- bzw. Skifahrermarkt. Gleichzeitig liegt der Anteil der Sommergäste bei 41%. **Auch Städte – vor allem Wien – sind hoch im Kurs** und es konnten in diesem Sommer in Gesamt-Österreich, aber auch in Wien, neue Nächtigungsrekorde aus Polen erzielt werden.

Top-Trends aus Freizeit, Gesundheit und Informationsverhalten

Polen hat sich mit

41%

Anteil in der Sommersaison zu einem Ganzjahresmarkt entwickelt. Die Zielgruppe sucht bewusst nach Alternativen zu Sun & Beach. Somit kann Österreich mit seinem Potential sowie der geographischen Nähe punkten. Genuss und Kulinarik werden für die Zielgruppe wichtiger im Urlaub. Nachhaltigkeit ist noch kein Urlaubsmotiv.

Stand der Angaben: 24.11.2022